

Neue Fördermöglichkeiten für grenzüberschreitende Projekte

Projektaufruf des funktionalen Raums Eifel-Ostbelgien-Éislek gestartet

Die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der trinationalen Region Eifel-Ostbelgien-Éislek ist mit der Veröffentlichung des Projektaufrufs in eine neue Phase eingetreten. Seit dem 1. April 2025 können interessierte Organisationen aus der Region Projektanträge einreichen, um eine Kofinanzierung durch europäische Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu erhalten.

Der funktionale Raum Trinationale Region Eifel-Ostbelgien-Éislek umfasst insgesamt 16 Gemeinden auf einer Fläche von 2.300 km² und beherbergt rund 155.000 Einwohner. Auf belgischer Seite zählen neben der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Gemeinden Sankt Vith, Büllingen und Burg-Reuland zu den Mitgliedern der Vereinigung mit Sitz in Gerolstein. Europäische Fördergelder in Höhe von etwa 5,3 Millionen EUR stehen dieser Region zur Verfügung, um grenzüberschreitende Projekte in unterschiedlichen Bereichen zu unterstützen.

„Bereits im Oktober 2023 haben wir mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Gründung des funktionalen Raums unseren Willen zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht“, erklärt der DG-Ministerpräsident Oliver Paasch. „Jetzt freuen wir uns, dass damit begonnen werden kann, auch auf diesem Weg konkrete Projekte zur Verbesserung des Alltags und der Lebensqualität der Menschen in der Grenzregion umzusetzen.“

Ein „funktionaler Raum“ ist eine Verwaltungsstruktur, die innerhalb eines begrenzten Gebietes im Rahmen des Programms Interreg A „Großregion“ eigenständig europäische Mittel verwalten kann. Um förderfähig zu sein, müssen die Projekte von lokalen Akteuren mit grenzüberschreitenden Partnerschaften, bestehend aus mindestens zwei Projektpartnern aus zwei verschiedenen Ländern, durchgeführt werden. Darüber hinaus müssen die Projekte zu den Zielen zur Entwicklung des Raumes in den Bereichen Tourismus & Kultur, Natur, Mobilität, Arbeitsmarkt & Daseinsvorsorge und Energie beitragen. Antragsteller können alle öffentlichen oder privaten Organisationen sein, insofern es sich um juristische Personen handelt.

Am Dienstag, 27. Mai, veranstaltet das DG-Ministerium um 19:30 Uhr im Sport- und Ferienpark Worriken einen Infoabend, bei dem Organisationen, Vereine u.a. mehr über den funktionalen Raum Eifel- Ostbelgien-Éislek, den Projektauftrag, und die Bedingungen zur Förderfähigkeit erfahren können.

Interessierte können sich unter folgendem Link anmelden:

[Ostbelgien Europa - Interreg-Infoabend am 27. Mai in Worriken](#)

Weiterführende Informationen zum funktionalen Raum Eifel-Ostbelgien-Éislek sind ebenfalls auf der Webseite ostbelgieneuropa.be verfügbar.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen

Pressesprecher / Berater

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinettt Ministerpräsident Oliver Paasch

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be